

Inhalt:

1. Aktuelles aus Bremen
2. Aktuelles umzu
3. Materialien, Links & Literatur
4. Aus- und Fortbildungen
5. Stellenangebote und Praktika

74. Infobrief

September 2025

1. Aktuelles aus Bremen

AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE

Umweltbildungsfest lockte zahlreiche kleine und große Besucher:innen in den Bürgerpark

Am 31.08.2025 fand das 10. Umweltbildungsfest unter dem Motto „Biologische Vielfalt erleben!“ auf der Kinder-Spiel-Wiese am Marcusbrunnen statt. 16 Umweltbildungseinrichtungen aus dem Land Bremen boten auf der gut besuchten Veranstaltung ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien an.



Ob beim Filzen mit Schafwolle, beim Kräutersalz herstellen, beim Angelspiel mit Teichtieren oder beim lebensgroßen Glücksradspiel kamen alle auf ihre Kosten. Die Organisator:innen und die teilnehmenden Akteur:innen fanden mit ihren Angeboten ganz verschiedene Anknüpfungspunkte zum Thema Biodiversität. So ging es nicht nur um Tier- und Pflanzenarten, ihre Lebensräume und Eigenschaften, sondern auch um vielfältige Lebensmittel oder um verschiedene Menschen und ihre Berufe.

Auch die Infrastruktur und die Verpflegung wurden nachhaltig organisiert: Es gab eine Komposttoilette und leckere Bio-Verpflegung. Natürlich durfte auch die ein oder andere Runde mit dem handbetriebenen Mini-Riesenrad bei vielen Kindern nicht fehlen. Gast auf dem Fest war Jan Fries, Staatsrat bei der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, der sich Zeit nahm, um mit einigen Beteiligten über ihre Angebote, ihre Arbeit und Herausforderungen zu sprechen.

BINGO!-Förderaufruf Herbst 2025 – noch bis zum 15. September Projektideen einreichen

Das Schwerpunktthema des aktuellen BINGO!-Förderaufrufs lautet „Hitze in der Stadt“ und greift damit eine Auswirkung des Klimawandels auf, die auch Bremen mittlerweile quasi jährlich betrifft.

Gesucht werden Projekte, in denen sich Kinder und Jugendliche Gedanken über die Auswirkungen von Hitze auf Menschen, Tiere und Pflanzen machen, Bedingungen erforschen sowie Strategien entwickeln und umsetzen können, um sich und andere in der Stadt zu schützen. Dabei sollen vor allem eigene Handlungsmöglichkeiten ausgelotet werden.

Noch bis zum 15. September können gemeinnützige Vereine und Institutionen ihre Projektideen einreichen. Wir raten insbesondere Neuantragsteller:innen, sich vorab bei Katrin Winkler unter 70 70 104 oder katrin.winkler@umweltbildung-bremen.de zu melden, um eventuelle Fragen zu klären oder Planungen grob abzustimmen.

Über die Anträge entschieden wird auf einer Vergaberatssitzung Anfang November. Der ausführliche Förderaufruf und alle Bewerbungsunterlagen sind zu finden unter www.umweltbildung-bremen.de/bingo-projektfoerderung.



Rundreise des Vergaberates zu geförderten Umweltbildungseinrichtungen

Bei sommerlichem Wetter machten sich am 19. Juni die Mitglieder des Vergaberates auf einer von der Koordinierungsstelle organisierten Radtour vor Ort ein Bild von der Arbeit dreier außerschulischer Lernorte. Zum ersten Mal wurde auch eine Umweltbildungseinrichtung der BINGO!-Projektförderung besucht: das Bürgerhaus Oslebshausen mit seinem aktuellen Projekt „Villa Kunterbunt – Bauwagen Off-Grid“. Danach wurden die seit 2024 durch eine halbe Basisprojektförderung unterstützten Lernorte Erlebnisfarm Ohlenhof in Gröpelingen und das Gartenprojekt VahrRadieschen in der Vahr besucht.



Die Teilnehmenden zeigten sich begeistert von den umfangreichen und vielfältigen Aktivitäten der engagierten Mitarbeiter:innen der geförderten Lernorte und wünschen weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung der Projekte!

Weitere Infos zum Vergaberat und zu den

geförderten Projekten unter www.umweltbildungbremen.de/vergaberat und www.umweltbildung-bremen.de/foerderung.

Freie Plätze für die Fortbildung „Boden, das unbekannte Wesen“

Am 30. September findet von 14:30-17 Uhr im Zentrum für Umweltforschung und nachhaltige Technologien die kostenfreie Fortbildung „Boden, das unbekannte Wesen“ statt.

Neben einem informativen Vortrag über die Funktionen und Stoffkreisläufe des Bodens sowie Ideen, wie der vielfältige Lebensraum Boden mit Kindern entdeckt werden kann, wird es die Möglichkeit geben verschiedene Bodenproben unter dem Mikroskop anzusehen und gemeinsam Bodenlebewesen zu bestimmen. Die Fortbildung ist kostenfrei und richtet sich an Multiplikator:innen der Umwelt- und Klimabildung, Interessierte aus Kita und Schule sind aber ebenso willkommen.

Weitere Informationen und die Anmeldung sind zu finden unter www.umweltbildung-bremen.de/weiterbildungskalender.

Wurmboxenbauworkshop in der KlimaWerkStadt

Am Donnerstag, den 9. Oktober findet von 9-17 Uhr ein Wurmboxenbauworkshop für Umweltbildner:innen in der KlimaWerkStadt statt.

Beim Workshop können die Teilnehmenden selber eine Wurmbox aus Altholz bauen. Dabei werden verschiedene Werkzeuge und Maschinen unter fachkundiger Anleitung ausprobiert, um diese auch mit Kindern und Jugendlichen sicher verwenden zu können.

Die Fortbildung richtet sich vorrangig an FLINTA, die Interesse an der Holzbearbeitung mit Kindern und Jugendlichen haben. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Kosten betragen 45 € (bzw. 40 € bei Anmeldung bis 11.09.).

Weitere Informationen und die Anmeldung sind zu finden unter www.umweltbildung-bremen.de/weiterbildungskalender.

Resilienzworkshop – Umgang mit Stress in der umweltpädagogischen Projektleitung

Die Leitung von umweltpädagogischen Projekten erfordert häufig ein hohes Maß an Stressoleranz und führt doch oft zu Überlastungen. Deswegen findet am 7. November von 10-13 ein Resilienzworkshop in der KlimaWerkStadt statt.

Dr. Lena Kluge wird zunächst eine gemeinsame Wissensbasis rund um das Thema Resilienz schaffen und dann aber besonders auf das Kennenlernen von Übungen und Strategien für den Umgang mit Belastungen eingehen. Die Fortbildung richtet sich an Projektleitungen der Umweltbildung und weitere interessierte Akteur:innen der Umweltbildung. Der Teilnahmebetrag beläuft sich auf 58 € bei Anmeldung bis zum 26.09., danach 65 €.

Weitere Informationen und die Anmeldung sind zu finden unter www.umweltbildung-bremen.de/weiterbildungskalender.

Fortbildung zum Philosophieren mit Kindern zu Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit

Am 26. November laden wir alle interessierten Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiter:innen im schulischen und außerschulischen Bereich ein sich von 9-15 Uhr mit der Methode des Philosophierens zu beschäftigen, wobei der thematische Fokus auf Umwelt- und Klimafragen liegt.

In der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die Grundlagen des Philosophierens und lernen vielfältige Materialien und Methoden kennen, mit denen das philosophische Nachdenken mit Kindern und Jugendlichen lebendig gestaltet und erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden kann. Die Fortbildung ist kostenfrei und findet im LIS statt.



Die Anmeldung und weitere Informationen sind zu finden unter www.umweltbildung-bremen.de/weiterbildungskalender.

Fortbildung „Erste Hilfe Outdoor“

Auch für unsere bewährte „Erste Hilfe Outdoor“-Fortbildung, die am 6. und 7. Dezember auf dem Gelände der Ökologiestation stattfindet, gibt es noch freie Plätze. Bei der Fortbildung führt Frank Draeger in die regulären Inhalte der Ersten Hilfe ein und weist auf Gefahren und Notfälle, die bei der pädagogischen Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen in der Natur auf-

treten können, hin. Anhand von Fallbeispielen werden Notfallsituationen praktisch erprobt. Die Fortbildung richtet sich an Natur- und Umweltpädagog:innen und weitere Interessierte. Bei Anmeldung bis zum 6.10. kostet die Teilnahme 100 €, sonst 115 €.

Die Anmeldung erfolgt über den Weiterbildungs-kalender unter www.umweltbildung-bremen.de/weiterbildungskalender.

Sonniges Netzwerktreffen zur Klimabildung auf der Kinder- und Jugendfarm Borgfeld

Am 3. Juni kamen acht Akteur:innen der Klimabildung zusammen, um gemeinsam die Methode des Flächenbuffets auf der Kinder- und Jugendfarm Borgfeld kennenzulernen. Elena Gerwing stellte die Methode vor, die die Farm mit einer Schulklasse bereits zum zweiten Mal über ein Jahr durchführt. Beim Flächenbuffet werden Beete angelegt, die den genauen Flächenverbrauch für eine von den Kindern gewählte Mahlzeit, wie z.B. Chicken Nuggets mit Pommes oder Pizza, abdecken.

Ebenfalls beschäftigte sich die Gruppe mit dem Weltacker-Puzzle. Hierbei zeigen 65 Puzzleteile maßstabsgetreu die weltweit größten Anbaukulturen auf 2.000 m², die jedem Menschen bei gerechter Aufteilung zur Verfügung stünden. Die Begeisterung war groß, sich mit den einzelnen Anbaubestandteilen zu beschäftigen und zu überlegen, ob der persönliche Flächenverbrauch dem Durchschnitt entspricht.

Bei bestem Wetter war das Treffen sehr kurzweilig und lehrreich, so dass viele Ideen für die eigene Klimabildungsarbeit gesammelt werden konnten. Wir freuen uns aufs nächste Mal!

4. Netzwerktreffen der Umweltbildung in Bremerhaven auf dem Zolli und kommendes Treffen am 30.10. im Klimahaus

Am 12.06.2025 fand das 4. Netzwerktreffen der Aktiven der Umweltbildung in Bremerhaven auf dem Zolli mit 15 Teilnehmenden statt. Der Zolli ist eine öffentliche Grünfläche in Bremerhaven-Lehe, auf der neben kulturellen Veranstaltungen auch Umweltbildungsarbeit vom Zolli e.V. gestaltet wird. Wir lernten die verschiedenen Bereiche und Naturräume des Platzes sowie das Mitmach-Projekt „Bunte Bohnen“ kennen, bei dem Menschen aus dem Stadtteil mit und ohne Migrationsgeschichte für gemeinsame kostenlose Aktivitäten zusammenkommen. Außerdem wurden verschiedene Möglichkeiten zur Kompostherstellung und -nutzung vorgestellt und auch der gemeinsame Austausch kam nicht zu kurz.

Am 30.10. findet von 14:30-17:30 Uhr das 5. Netzwerktreffen im Klimahaus statt. Diesmal haben wir die Möglichkeit, die Sonderausstellung



„Klima X“ zum Thema Klimakommunikation kennenzulernen, die nur noch bis 02.11. läuft. Außerdem wird es besonders viel Zeit für Brainstorming und Austausch geben und wir werden eine gemeinsame Utopie für die Umweltbildung in Bremerhaven entwickeln. Dies geschieht in Anlehnung an eine Methode, die das Klimahaus auch mit Schulklassen und Gruppen gerne durchführt. Eingeladen sind alle Aktiven aus der Umweltbildung in Bremerhaven und Bremen. Über eine kurze Anmeldung unter info@umweltbildung-bremen.de freuen wir uns.

Freie Plätze in der Fortbildungsreihe „Biologische Vielfalt – Insekten in der (außerschulischen) Bildungsarbeit“

Zusammen mit dem Bremer Übersee-Museum veranstalten wir eine sechsteilige Fortbildungsreihe, die ganz den heimischen Insekten, ihren Lebensräumen und ihrem Schutz gewidmet ist. Diese sind besonders geeignet, um Kindern und Jugendlichen den hohen Stellenwert biologischer Vielfalt nahebringen, weil sie spannende Geschichten bergen und ständige Begleiter in der heimischen Natur sind.

Die Reihe besteht aus vier Workshops im Übersee-Museum und zwei Freilandtouren und findet zwischen 12.09.2025 und 19.06.2026 statt. Kosten: 120 Euro für die gesamte Reihe bzw. 21 Euro pro Workshop und 28 Euro pro Freilandtour. Eingeladen sind alle Aktiven aus der Umweltbildung sowie Lehrkräfte und weitere Interessierte.

Weitere Infos und die Anmeldung sind zu finden unter www.umweltbildung-bremen.de/weiterbildungskalender.

Fortbildungsreihe „Lebendig und zukunftsfähig – Nachhaltigkeit lernen am außerschulischen Lernort“

Gemeinsam mit dem LIS organisiert die Koordinierungsstelle im kommenden Halbjahr eine vierteilige Fortbildungsreihe rund um die praxisorientierte Bildung für nachhaltige Entwicklung. Folgende Module können einzeln oder zusammen besucht werden und finden jeweils nachmittags von 15-18 Uhr statt:

- 16.09.2025 Einführung in BNE (LIS)
- 28.10.2025 Konsum (KlimaWerkStadt)
- 05.05.2026 Artenvielfalt (NABU Bremen)
- 03.06.2026 Ernährung (Farm Borgfeld)

Die Fortbildungen finden bis auf das Einführungsmodul am außerschulischen Lernort statt und richten sich an Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter:innen aus Kita und Grundschule.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.fortbildung.lis.bremen.de.



Neue Unterstützung für unser Projekt „Kita-Kinder gehen raus“ und Neustart der Kita-Infopost

Wir freuen uns sehr über die neue Honorarkraft, die seit kurzem tatkräftig unser „Kita-Kinder gehen raus!“-Projekt unterstützt: Die Naturpädagogin und Geowissenschaftlerin Kathrin Küster-Heins arbeitet hauptamtlich in einem Waldkindergarten in Hamburg und kann dadurch viele praktische Erfahrungen in das Projekt einbringen. Eine ihrer regelmäßigen Aufgaben ist es, eine monatliche Infopost speziell für alle naturinteressierten Kitas in Bremen zu erstellen, mit jahreszeitlich passenden Ideen für das Naturentdecken, Tipps zu Materialien, Terminen zu spannenden Veranstaltungen und Fortbildungen und Berichten aus dem Projekt.

Die erste Infopost aus ihrer Feder erschien zu Beginn der Sommerferien. Interessierte Kitas und Fachkräfte können sich jederzeit bei katrin.winkler@umweltbildung-bremen.de melden und in den Verteiler aufnehmen lassen, alle am Projekt beteiligten Kitas erhalten sie automatisch. Alle bisher verschickten Ausgaben werden aber immer auch auf unserer Website zu finden sein unter www.umweltbildung-bremen.de/angebote-fuer-kitas.

Stelle für das Freiwillige Ökologische Jahr bei der Umwelt Bildung Bremen frei

Wer gerne organisiert, mit Menschen in Kontakt kommt, vor Texten und Zahlen nicht zurückschreckt und gerne bei Veranstaltungen, Messen und Outdoor-Aktivitäten dabei ist, ist in unserem netten Team richtig.

Wir suchen noch eine engagierte junge Verstärkung im Freiwilligen Ökologischen Jahr in unserer Bürogemeinschaft mit der Bremer Umwelt Beratung. Bei uns in der Koordinierungsstelle gibt es einen vielseitigen Überblick über Aktivitäten in der außerschulischen Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Weitere Informationen zu den Rahmenbedingungen und Aufgaben gibt es unter www.umweltbildung-bremen.de/foej oder unter Telefon 70 70 105 (Andrea Bodirsky). Bewerbungen bitte per Email an bodirsky@umweltbildung-bremen.de.



AUS DEM NETZWERK

Ausbildung zur Fachkraft für Naturpädagogik des BUND Bremen

Der BUND Bremen bietet mit 10 Terminen von jeweils 10-16 Uhr in 2025 und 2026, beginnend am 9. und 10. September eine einjährige Ausbildung zur Fachkraft für Naturpädagogik an.

Durch vielfältige Methoden der Naturpädagogik wird der Blick für Naturphänomene geschärft und ein tieferes Verständnis für ökologische Prozesse gefördert. Die Teilnehmenden lernen, ihr

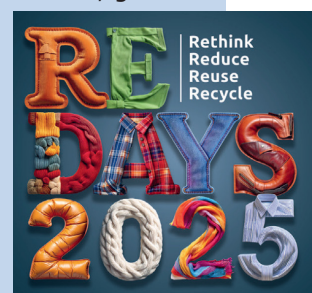
erworbenes Wissen kindgerecht und spannend an Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Dafür erhalten sie umfassendes methodisches und didaktisches Handwerkszeug an die Hand. Die Kosten betragen 1.150 Euro, eine Ratenzahlung ist möglich.

Nähere Informationen gibt Scarlett Gac unter scarlett.gac@bund-bremen.net oder Tel. 7900242 und sind zu finden unter www.bund-bremen.net/fortbildungen.

Nachhaltigkeitsfestival ReDays 2025 der Bremer Stadtreinigung

Die Bremer Stadtreinigung organisiert erstmalig ein dreitägiges Nachhaltigkeitsfestival vom 11. bis 13. September zum Thema Textilien/Fast Fashion unter dem Motto „ReDays – Rethink, Reduce, Reuse, Recycle“. Neben einer Ausstellung zum Thema in der Markthalle Acht, gibt es einen Tausch-Container sowie Nähworkshops, Kleidertauschpartys und eine „Stofftierklinik“. Das Festival richtet sich an Schulklassen, Familien und Privatpersonen.

Weitere Informationen sowie das Programm sind zu finden unter www.die-bremer-stadt-reinigung.de/redays.



Bis zum 15. September bewerben: swb Umweltinitiative – jetzt auch für Bremerhaven

Auch dieses Jahr stellt die swb mit der Umweltinitiative Fördergelder für ökologische Stadtteilprojekte bereit. Bewerben können sich Vereine, Bildungs-, Kultur-, Umwelt- oder Sozialeinrichtungen, Initiativen und Institutionen, die mit ihrem Projekt gemeinnützige Ziele verfolgen. Dieses Jahr sind zusätzlich auch alle gemeinnützigen Bremerhavener Organisationen eingeladen sich zu bewerben. Die Projekte sollten einen nachhaltigen Mehrwert für die Bevölkerung, das Klima und die Umwelt verfolgen sowie eigene Ideen und die Beteiligung von möglichst vielen Menschen beinhalten. Die Antragstellung erfolgt vollständig online und die Bewerbungsfrist endet am 15. September 2025.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular gibt es unter www.swb.de/umweltinitiative. Fragen richten sich an Felix Mahn unter umwelt@swb-gruppe.de.

Fortbildung „Wasser für alle?!“

In dieser Methodenfortbildung wird nicht nur der neue Themenkoffer „Wasser“ des biz vorgestellt, sondern auch die Frage, wie das Thema Wasser unter globaler Perspektive im Unterricht behandelt werden kann, diskutiert. Das neue Unterrichtsmaterial ist insbesondere für Schüler:innen der Klassen 3 bis 8 geeignet. Die Fortbildung findet am 25.09. von 15-18 Uhr im alten Pumpwerk in Bremen Findorff statt. Sie richtet sich an die Lehrkräfte der Primarstufe und Sek I.

Anmeldungen und Kontakt per Email an e.sagasser@bizme.de. Weitere Infos gibt es unter www.bizme.de/wasser-fortbildung.

Fortbildung zu Superdiversität im pädagogischen Alltag

Das biz veranstaltet über das LIS eine dreiteilige Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kita, Grundschule und außerschulischer Bildung zu Superdiversität im pädagogischen Alltag. Durch Zuwanderung, Digitalisierung, Armut und veränderte Familienkonstellationen ergeben sich neue Herausforderungen für pädagogische Fachkräfte. Um das Miteinander möglichst diskriminierungssensibel zu gestalten, braucht es Selbstreflexion und Mut zur Veränderung von tradierten Strukturen und Verhaltensweisen. Die dreiteilige Fortbildung enthält Input, Übungen aus dem Anti-Bias-Kontext, Filme sowie Aufgaben in Kleingruppen. Die drei Termine sind am 29. Oktober sowie 5. und 19. November 2025, jeweils von 14:30-17:30 Uhr.

Weitere Informationen und die Anmeldung sind zu finden unter www.fortbildung.lis.bremen.de.

2. Aktuelles umzu

Projekt „Kritische Umweltbildung: Esoterische Weltbilder und antidemokratische Tendenzen“ (KUBI)



Die Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) setzt mit ihrem Projekt ab sofort ein klares Zeichen gegen Verschwörungserzählungen und für eine demokratische Umweltbildung.

Bundesweit richtet sich das Angebot an Umweltbildner:innen, pädagogische Fachkräfte, Multiplikator:innen sowie Jugendliche und junge Erwachsene. Ziel ist es, die Akteur:innen der Umweltbildung zu stärken, damit sie problematische Narrative erkennen, rechtsesoterische Strömungen einschätzen und wirksam gegen Verschwörungserzählungen vorgehen können.

Im Rahmen von KUBI werden verschiedene Formate angeboten, darunter eine kostenfreie Online-Veranstaltungsreihe sowie praxisnahe Factsheets für pädagogische Fachkräfte.

Weitere Infos zum Projekt und zur Veranstaltungsreihe gibt es unter www.nf-farn.de/kubi.

Start der Fairen Woche 2025

Deutschlands größte Aktionswoche des fairen Handels steht dieses Jahr unter dem Motto „Fair Handeln – Vielfalt erleben“. Der Fokus Vielfalt bezieht sich dabei auf die Vielfalt in der Natur und in der Gesellschaft entlang der gesamten Lieferkette. Die Veranstalter Forum Fairer Handel e.V., Fairtrade Deutschland e.V. und der Weltladen-Dachverband möchten hierbei

das Engagement ihrer Partner:innen sichtbar machen. Für die Faire Woche können Interessierte auch eigene Aktionen planen und Seminare besuchen. Sie findet vom 12. bis zum 26. September statt.

Weitere Informationen zur Aktionswoche und den dazugehörigen Seminaren gibt es unter www.faire-woche.de.

Aktionswoche „Zu gut für die Tonne!“ – Angebote gesucht

Im Rahmen der bereits sechsten bundesweiten Aktionswoche „Zu gut für die Tonne!“ vom 29. September bis zum 6. Oktober 2025 finden wieder vielfältige Aktionen zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung statt.

In diesem Jahr stehen Tipps und Tricks rund um die Einkaufsplanung, das Lagern von Lebensmitteln und die Resteverwertung im Fokus. Hierzu können alle interessierten Akteur:innen vielfältige Beiträge und Veranstaltungsformate entwickeln, die von Infoveranstaltungen, Quizen und Koch-Workshops bis hin zu Social Media-Formaten, Schulprojekten und Schnippelparties reichen können.

Fragen richten sich an die Koordinierungsstelle „Zu gut für die Tonne!“ unter kontakt@zugutfuertietonne.de. Die Aktionen können zur Veröffentlichung auf der Aktionswochenwebsite unter www.zugutfuertietonne.de/aktionswoche eingereicht werden, wo auch weitere Informationen und Materialien bereitstehen.



Globale Ernährungs Krise sichtbar machen: Ausstellung zu den Auswirkungen unseres Konsums

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) thematisiert in seiner Ausstellung „Perspektiven auf die Weltbaustelle Ernährung“ die Ungerechtigkeiten im globalen Lebensmittelhandel und zeigt, wie eng unser Ernährungssystem mit Hunger, Armut und Umweltzerstörung im Globalen Süden verbunden ist. Im Mittelpunkt stehen die Stimmen von Menschen aus dem Globalen Süden, die von den Folgen unseres Konsumverhaltens betroffen sind.

Neben Hintergrundinformationen bietet die Ausstellung auch praktische Handlungsmöglichkeiten für Verbraucher:innen. Sie kann noch bis zum 31. Dezember kostenfrei ausgeliehen werden und eignet sich auch für die Umweltbildungsarbeit mit Jugendlichen.

Weitere Informationen zur Ausleihe sowie die Interviews mit den Betroffenen sind zu finden unter www.ven-nds.de.

3. Materialien, Links und Literatur

„52 Blitzideen für die Kita: Natur“ von Anke Wolfram

Die Ideensammlung von der Erzieherin und Waldpädagogin Anke Wolfram bietet 52 Anreize um das ganze Jahr mit Kindern Natur zu erfahren. Die großformatigen Fotos und die kurzen Anleitungen sorgen für einen einfachen Einsatz: Die Ideen erfordern keine langen Vorbereitungszeiten, sind schnell zu erfassen und umzusetzen.



Die vorgestellten Impulse zeigen auf, wie Kita-Kinder ab 3 Jahren sinnliche Erfahrungen in der Natur sammeln können. Neben altbekannten Methoden aus der Umwelt- und Naturbildung, gibt es auch neue Ideen, wie das Eichelmemospiel oder das Wasserwirbelglas, zu entdecken.

Das Buch in praktischer Spiralbindung ist im Herder Verlag erschienen und kostet 15 €.

Neue Bildungsmaterialien zum Thema Nachhaltiger Konsum

Die Denkwerkstatt Konsum greift mit ihren neuen Bildungsmaterialien die grundlegenden Fragen des Nachhaltigen Konsums auf und klärt, welche Alltagsentscheidungen wirklich klimarelevant sind und wie Jugendliche ohne Belehrungen zum nachhaltigen Handeln motiviert werden können. Auch für die Lehrkräfte gibt es dabei einen didaktischen Mehrwert: Die Materialien beziehen sich auf die SDGs und sind anschlussfähig an Themen der BNE, Wirtschaft/Politik, Deutsch, Ethik oder Geografie. Die Bildungsmaterialien sind für die Schule und außerschulische Bildung ab Klassenstufe 7 einsetzbar.

Die Bildungsmaterialien gibt es unter www.umweltbundesamt.de.

„Her mit der Erdbeere!“ – Inklusives Bildungsmaterial für BNE in der Grundschule

Dieses Material vermittelt in fünf spannenden Lerneinheiten aus dem Kompetenzmodell des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung Wissen zu Saisonalität, Regionalität und globalen Zusammenhängen von Konsum und Produktion der Erdbeere. Dabei werden vielfältige Lernbedarfe, von kognitiven und sensorischen Beeinträchtigungen bis hin zu Hochbegabung und Deutsch als Zweitsprache inklusiv berücksichtigt.

Das inklusive Bildungsmaterial ist für Kinder der 3. und 4. Klasse geeignet und kann kostenfrei heruntergeladen werden unter www.gesengagement-global.de.

Digitales, interaktives Lernangebot „mission BIOdiversity“

Im Format eines Onlinespiels vermittelt das Lernangebot auf anschauliche und praxisnahe Weise Wissen über Biodiversität in verschiedenen Kulturlandschaftsbereichen. Die spielerisch gestaltete Reise durch diese Lebensräume richtet sich an alle ab 14 Jahren, die sich für die Verbindung zwischen Artenvielfalt und Landwirtschaft interessieren. Ergänzend wurde die Publikation „Didaktische Materialien zur Stärkung der Biodiversität in der Landwirtschaft“ als Unterstützung für Pädagog:innen und Fachkräfte erstellt.

Das Lernangebot ist über die Projektwebseite kostenlos zum Spielen zugänglich unter www.missionbiodiversity.umweltdachverband.at.

Praxishandbuch „Naturintelligenz stärken“

Im Rahmen des ERASMUS+Programms „Nature Intelligence for school kids“ der Anatta-foundation (NL) wurde durch die naturpädagogisch erfahrenen Projektpartner Gröninga (DE) und Struin (NL) für Lehrer:innen, Erzieher:innen, Naturpädagog:innen und Eltern ein digitales Praxishandbuch erarbeitet, mit dem Pädagog:innen auch ohne Vorerfahrungen Formate für naturbasierten Unterricht entwickeln können, die auch Kinder mit geringen Naturerfahrungen begeistern und zugleich viele lehrplanrelevante Inhalte in der Natur nachhaltig vermitteln.

Weitere Infos und der Download des Praxishandbuchs gibt es unter www.gröninga.de.

Lernspiel „KonsumChecker – Tauschen. Handeln. Welt verändern.“

Das Lernspiel „KonsumChecker“ und die begleitenden Unterrichtsmaterialien der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein thematisieren alltagsnahe Aufgaben, die zu erledigen sind, Quizfragen sollen beantwortet und Ereignisse gemeistert werden, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Das Lernspiel ist für Grundschulkinder geeignet und kann bei der VHS Bremen ausgeliehen werden unter andreas.ebert@vhs-bremen.de. Außerdem kann das Spiel als Bastelvorlage ausgedruckt und selber erstellt werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.verbraucherzentrale.sh/konsumchecker.



„Fit Check“ digitale, flexibel einsetzbare Lernreise für die Sek I

Im „Fit Check“ des Education Innovation LAB werden Jugendliche bei einer Lernreise dazu anregt, sich mit Konsum, Mode und Kreislaufwirtschaft auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt stehen die Prinzipien Reduce, Reuse, Repair, Recycle, Return sowie die Entwicklung eigener Ideen für nachhaltigen Konsum. Die Materialien

sind interaktiv, niedrighschwellig und sowohl im Schulunterricht als auch in außerschulischen Bildungssettings einsetzbar – z.B. im Rahmen von Projekttagen oder Umweltbildungsangeboten.

Weitere Infos sind zu finden unter www.digital-sparks.org.

Kooperatives Brettspiel „Give Earth a Chance“

Das kooperative Brettspiel „Give Earth a Chance GEAC“ verwandelt die Klimakrise von einem abstrakten Thema in eine gemeinsame Herausforderung, bei der Zusammenarbeit der einzige Weg zum Überleben ist. Das Spiel kann in Klassenzimmern und Workshops eingesetzt werden, um Menschen dabei zu unterstützen die miteinander verflochtenen Herausforderungen des Klimawandels zu erkunden, gemeinschaftliche Problemlösungen zu üben, statt Wettbewerb und zu verstehen, wie Gerechtigkeit, Vertrauen, Umwelt und Wirtschaft zusammenhängen. GEAC ist kostenlos unter einer Creative Commons-Lizenz verfügbar.

Weitere Informationen über das Projekt, seine Hintergründe und zusätzliche Materialien sind zu finden unter www.giveearthachance.net.

Bildungsmaterial „Fake News, Hass und Klimakrise“

Das neue Bildungsmaterial „Fake News, Hass und Klimakrise“ von Greenpeace e.V. beleuchtet die aktuellen Entwicklungen im Bereich Big-Tech und Social Media und ordnet diese politisch und gesellschaftlich ein, während es an die Lebenswelt junger Nutzer:innen anknüpft. Das Unterrichtsmaterial lädt die Schüler:innen ein, sich mit Herausforderungen und Lösungen kritisch auseinanderzusetzen und konkrete Handlungsimpulse kennenzulernen und anzuwenden. Das Material ist ab Klassenstufe 9 geeignet.

Zu finden ist das Material unter www.greenpeace.de.

4. Tagungen, Aus- und Fortbildungen

Neues Netzwerktreffen des AK Klimabildung des ANU e.V.

Im neuen Lernsnack dreht sich alles um das Thema „Why paper matters: Täglich wirksam für Wald- und Klimaschutz, Artenvielfalt und Menschenrechte“. Evelyn Schönheit erläutert dazu nicht nur die wichtigsten Zusammenhänge, sondern gibt auch praktische Handlungsempfehlungen zu Hygiene bis Verpackung, für Kita und Schule bis Büro. Zur unmittelbaren Umsetzung in der eigenen Bildungsarbeit werden den Teilnehmer:innen erprobte Methoden und Materialien vorgestellt und im Anschluss als Handout

übermittelt. Raum für Fragen und Austausch, sowohl im Lernsnack, als auch im Netzwerk ist ebenfalls gegeben. Das Netzwerktreffen findet am 16.09. von 13-15 Uhr online via Zoom statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fragen und Anregungen können per Email an Anna Pyka unter ann.pyka@dithmarschen.de gestellt werden. Weitere Informationen sind zu finden unter www.umweltbildung.de.

Methodenakademie „SDGs in Action“

Im eigenen Bildungskontext scheint die Umsetzung und Vermittlung der recht komplexen Sustainable Development Goals (SDGs) oft als Herausforderung. Das Forum Umweltbildung stellt bei der Online-Methodenakademie am 17. September von 16-18 Uhr unterschiedliche Bildungsmaterialien zur kreativen Auseinandersetzung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen vor.

Dabei werden eigene Handlungsoptionen thematisiert und gemeinsam vielfältige Umsetzungsvorschläge zu Themen rund um die Nachhaltigkeitsziele ausprobiert, um diese in die eigene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen einbinden zu können.

Weitere Infos gibt es unter www.events.umweltbildung.at.



Webinar „BNE U3“

Für pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen, Eltern und alle Interessierten gibt S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung im Rahmen eines Webinars zunächst einen Überblick über das Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung und seine Bedeutung.

Im zweiten Schritt werden Möglichkeiten erarbeitet, wie Kinder unter 3 Jahren an die Idee einer nachhaltigen Entwicklung herangeführt werden und Grundlagen für Gestaltungskompetenzen gelegt werden können. Weiterführende Literatur- und Materialtipps runden das Programm ab. Das Webinar findet am 23. September von 16-18 Uhr über Zoom statt.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung gibt es unter www.saveourfuture.de.

Praxistag „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ mit Schwerpunkt „Ernährung in Kitas und Schulen“

Am 25. September laden die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) unter dem Motto „Lernen für eine zukunftsfähige Welt – Projekte und Ideen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ zum Online-Praxistag ein. Dabei stehen das Teilen von Wissen, die Vernetzung und der gemeinsame Austausch im Vordergrund.

Der Schwerpunkt liegt dieses Mal auf dem Thema Ernährung in Kitas und Schulen. Vorgestellt werden entsprechende Angebote der

Vernetzungsstelle Kitaverpflegung, die Bildungsmaterialien „Wo kommt mein Apfel her?“ für Kitas sowie das Schüler:innen-Ferienangebot „Aufgetischt“ und das Projekt „Am Tisch der Möglichkeiten – Nachhaltiges Essen gemeinsam gestalten“.

Weitere Informationen und die Anmeldung sind zu finden unter www.klimaschutz-niedersachsen.de.



Online-Seminar „Zukunft säen mit Hand und Fuß“

Beim praxisorientierten Online-Seminar „Zukunft säen mit Hand und Fuß – Landwirtschaft & Ernährung lokal und global gerechter gestalten mit dem Handabdruck“ der Agrar Koordination wird der Blick nicht auf individuelles Verhalten, sondern auf positive, strukturelle Veränderung im eigenen Wirkungskreis und darüber hinaus gerichtet – hin zu zukunftsfähigen und global gerechteren Landwirtschafts- und Ernährungssystemen.

Das Seminar richtet sich an Multiplikator:innen, Pädagog:innen, Umweltbildner:innen, Studierende und weitere Interessierte und findet am 26. September von 11-13 Uhr statt.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung bis 25.09. sind zu finden unter www.agrarkoordination.de/handabdruck.

Online-Fortbildung „Wie werden alle satt? Globale Ernährung gerecht gestalten“

Am 11. November bietet die Agrar Koordination in einer Online-Fortbildung einen politischen Blick auf die Ernährungssicherung. Im Rollenspiel „Wie werden wir alle satt?“ übernehmen die Teilnehmenden Rollen im globalen Ernährungssystem und verhandeln über Lösungsansätze zu Klimawandel und Handelsstrukturen.

Die Methode des Rollenspiels wird praxisnah vermittelt, sodass sie anschließend eigenständig in der Bildungsarbeit eingesetzt werden kann. Die Fortbildung findet von 16:30-19:30 Uhr statt und richtet sich an Multiplikator:innen, Pädagog:innen, Umweltbildner:innen, Studierende und weitere Interessierte.

Mehr Details und die Anmeldung gibt es unter www.agrarkoordination.de/rollenspiel.

Lehrkräfte-Fortbildung „BNE inklusiv gestalten – Nachhaltiger Konsum im Fokus“

Die zentrale Fragestellung dieser Online-Fortbildung für Lehrkräfte der Grundschule und Sek I ist: Wie kann Bildung für nachhaltige Entwicklung inklusiv gestaltet werden? Nach einem theoretischen Input zu inklusiver BNE werden zwei beispielhafte Materialien von dem Verein Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev) vorgestellt. Die Fortbildung findet am 12. November von 16-17:30 Uhr statt.

Weitere Informationen und die Anmeldung ist zu finden unter www.verbraucherbildung.de.

Fortbildung „Umgang mit Desinformationen und Widerständen im Klimadiskurs in Kitas und Schulen“

Am 13. November bieten die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) und das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) eine Online-Fortbildung von 9:30-12:30 Uhr zu Desinformation im Klimadiskurs an.

Neben Wissen und praktischen Tipps zu den Themen Klimaschutz, Klimakommunikation und dem Umgang mit Desinformationen, Widerständen und Verzögerungsdiskursen, stehen auch der gegenseitige Austausch und die Vernetzung im Fokus. Die Fortbildung kostet 29 €.

Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es unter www.klimaschutz-niedersachsen.de.

5. Stellenangebote und Praktika

Derzeit sind keine Stellen in der Umweltbildung in Bremen und umzu ausgeschrieben.

Bildnachweise:

Abb. 1-7: Koordinierungsstelle UBB, Abb. 8: <https://www.die-bremer-stadtreinigung.de/redays>, Abb. 9: <https://www.nf-farm.de/kritische-umweltbildung-kubi>, Abb. 10: <https://www.zugut fuer dietonne.de/aktionswoche>, Abb. 11: <https://www.herder.de/kindergarten-paedagogik/shop/p1/90450-52-blitzideen-natur-spiralbindung/>, Abb. 12: <https://www.verbraucherzentrale.sh/konsumchecker>, Abb. 13: <https://ges.engagement-global.de/publikationen.html>, Abb. 14: <https://giveearthachance.net/product/geac-game-v1/>, Abb. 15: <https://events.umweltbildung.at/event/methodenakademie-sdgs-in-action/>, Abb. 16: <https://www.saveourfuture.de/>, Abb. 17: <https://agrarkoordination.de/>

Impressum:

Koordinierungsstelle „Umwelt Bildung Bremen“

Dipl. Biol. Sabine Schweitzer

Umweltbiologin B.Sc. Katrin Winkler

M.Sc. Mirja Bauer

M.A. Merlind Winkelmann

Birkenstraße 47/48, 28195 Bremen

Tel: 0421/ 70 70 107

info@umweltbildung-bremen.de

www.umweltbildung-bremen.de